

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**Überwachungs- und Alterungsmanagement im Abfallbehälterlager Gorleben**

Anfrage der Abgeordneten Miriam Staudte (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 11.06.2015

Im vergangenen Jahr wurden Feuchtstellen auf dem Hallenboden des Abfalllagers Gorleben festgestellt, die vermutlich durch ein Starkregenereignis verursacht wurden. Die Landesaufsichtsbehörde hat daraufhin angekündigt, Maßnahmen zur Vermeidung von Feuchtigkeitseinträgen zu ergreifen und das Inspektionskonzept des Abfalllagers zu überarbeiten.

Auch der Landkreis Lüchow-Dannenberg fordert in einem Beschluss vom 9. März 2015 grundlegende Verbesserungen beim Überwachungs- und Alterungsmanagement im Abfalllager. Im Beschluss wird u. a. kritisiert, dass nur ein Teil der Fässer und Gebinde für Sichtkontrollen zugänglich ist und im Schadensfall erhebliche Umlagerungen notwendig wären, um defekte Fässer zu bergen.

1. Welche Maßnahmen hält die Landesregierung für geeignet, um zukünftig einen Feuchtigkeitseintrag in das Abfalllager zu verhindern?
2. Bis wann soll das neue Inspektionskonzept umgesetzt werden?
3. Welche Maßnahmen soll das neue Inspektionskonzept umfassen?
4. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um das Alterungsmanagement im Fasslager Gorleben zu verbessern?
5. Wie kann gewährleistet werden, dass alle Fässer zugänglich sind und von einer Überwachung erfasst werden?
6. Wie kann für den Schadensfall die Bergbarkeit der Fässer gewährleistet werden?
7. Wie bewertete die Landesregierung die Forderung des Landkreis Lüchow-Dannenberg nach einer besseren Überwachbarkeit aller eingelagerten Fässer durch den Einsatz von Kameras?
8. In welcher Form wird am Standort Gorleben eine Umgebungsüberwachung durchgeführt, und wie werden die Ergebnisse veröffentlicht?

(Ausgegeben am 18.06.2015)